

# HP Continuous Delivery Automation

## Versionshinweise

Softwareversion: 1.20, April 2013

Dieses Dokument stellt eine Übersicht über HP Continuous Delivery Automation (HP CDA) in der Version 1.20 dar. Es enthält wichtige Informationen, die in den Handbüchern und der Onlinehilfe noch nicht vorhanden sind.

In dieser Version  
Aktualisierte Dokumentation  
Installationshinweise  
Bekannte Probleme, Einschränkungen und Workarounds  
Support  
Rechtliche Hinweise

### In dieser Version

HP Continuous Delivery Automation (HP CDA) stellt einen modellgesteuerten Ansatz für die DevOps-Zusammenarbeit, Automatisierung der Anwendungsentwicklung und Überwachung bereit. Mit HP CDA können Kunden sich auf ihre Kernanwendungen und die Erhöhung der Geschäftswerte konzentrieren, während gleichzeitig Kosten gesenkt und Risiken reduziert werden und weniger Zeit für Provisionierungs- und Bereitstellungsaufgaben aufgewendet werden muss. HP CDA umfasst die folgenden zentralen Funktionen:

- Modellierung der Anwendungs- und Infrastrukturkonfiguration zur Erstellung der Infrastruktur als Code für die Bereitstellung und Provisionierung
- Vollständige Artefakt-Versionskontrolle, rollenbasierter Zugriff, Anwendungslebenszyklus-Management und Definitive Software Library (DSL)
- Anwendungsbereitstellungs-Management mit konfigurierbaren Tooloptionen
- Infrastrukturprovisionierungs-Management in hybriden Umgebungen
- Bereitstellung von integrierter Überwachung in Verbindung mit der Bereitstellung von Anwendungen

Weitere Informationen zur unterstützten Hardware und Software finden Sie in der *HP Continuous Delivery Automation Platform and Software Support Matrix* unter: <http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

### Aktualisierte Dokumentation

Auf der ersten Seite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt
- Datum der Veröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird

Unter der folgenden URL können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der aktuellen Version arbeiten:

<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

### Installationshinweise

Installationsanforderungen sowie Anweisungen zum Installieren von HP Continuous Delivery Automation finden Sie im *HP Continuous Delivery Automation Installation and Configuration Guide* im Adobe Acrobat-Format (.pdf). Die Dokumentdatei befindet sich unter den elektronischen Medien des Produkts im folgenden Ordner:

- **cda-iso-1.20\CDA 1.20\Documentation**

# Inhalt

<b>Versionshinweise</b> .....	<b>1</b>
In dieser Version .....	1
Aktualisierte Dokumentation .....	1
Installationshinweise .....	1
Bekannte Probleme, Einschränkungen und Workarounds .....	4
<b>Allgemein</b> .....	4
HP empfiehlt die Befolgung der folgenden bewährten Sicherheitsmethoden von Microsoft. ....	4
CDA-Modelle unterstützen nur Unix Shell und Windows PowerShell als Skripttools.....	4
Installation von HP CDA auf koreanischer Linux-Plattform erfolgreich, Dienst kann aber nicht gestartet werden .....	4
Wenn die Kennwortverschlüsselung in HP CDA 1.10 aktiviert ist, ist der Installationsassistent beim Upgrade blockiert .....	5
Die Details eines Servergruppennamens mit Unicode-Zeichen können nicht abgerufen werden, obwohl die Servergruppe erfolgreich hinzugefügt wurde .....	5
Lokalisierte Formate für Datum und Uhrzeit werden nicht korrekt angezeigt .....	5
<b>Anwendungen</b> .....	6
SA-Auftrag bleibt im Status "In Bearbeitung", auch wenn Bereitstellung fehlschlägt .....	6
Bei der Verwendung von HTTPS als externer Quelle müssen Sie Kennwörter mit der vollständigen URL-Zeichenfolge speichern oder das Platzhalterzeichen (*) verwenden .....	6
Nach der Anwendungsbereitstellung wird der Status "Erfolg" angegeben, auch wenn die Anwendungsbereitstellung fehlgeschlagen ist.....	6
<b>Plattformen</b> .....	6
In Plattform-Softwareverbindungen konfigurierte Ports sind in der von HPCS bereitgestellten Sicherheitsgruppe nicht aktiviert.....	6
<b>Monitore</b> .....	7
Es können keine Überwachungstools für eine bereitgestellte Anwendung angewendet werden .....	7
Einer Richtlinie kann keine Monitordefinition mit mehreren Parameterdefinitionen hinzugefügt werden.....	7
Die Bereitstellung derselben HP SiteScope-Richtlinie von zwei oder mehr HP SiteScope-Systemen im selben Zielverzeichnis wird nicht unterstützt .....	7
<b>Cloud Administration Dashboard, Cloud Installation Dashboard und Cloud Connector</b> .....	8
Wenn in einer Projekttopologie ein Fehler aufgetreten ist, kann sie durch den Benutzer nicht beendet werden .....	8
Nach dem Übernehmen eines Projektantrags für HP CDA und HP CSA werden Änderungen an den Werten in der HP CDA Cloud Installation Dashboard-Benutzeroberfläche in HP CDA und/oder HP CSA nicht angezeigt .....	8
Bei der Definition eines Dienstes werden Daten abgeschnitten und es kommt infolge dessen zu einem Bereitstellungsfehler .....	8
Importieren von Dokumenten mit der Schaltfläche "Dokument importieren" schlägt fehl.....	9
Ein Volume, das scheinbar die Größenbeschränkung einhält, kann nicht erstellt werden .....	9
Zugriff auf HPCS oder externer Upload eines Bildes schlägt fehl, wenn sich Cloud Connector und Domain Controller in demselben Knoten befinden .....	10
<b>Integration mit HP CDA</b> .....	10
Mehrmandantenfähigkeit wird in ALM nicht unterstützt .....	10
CSA-Veröffentlichung akzeptiert keine vordefinierten booleschen Werte .....	11
Verbindung von HP ALM zu HP CDA schlägt fehl, wenn in HP ALM derselbe oder ein neuer HP CDA-Server hinzugefügt wird .....	11
Der Parameter {server.hostname} gibt unterschiedliche Werte bei der Provisionierung und Bereitstellung in HPCS zurück.....	12

## HP Continuous Delivery Automation – Versionshinweise

Mit HP CDA kann nicht auf die öffentliche IP von Servern zugegriffen werden, die in der Cloud bereitgestellt wurden.....	12
ALM kann während der Build-Verifizierung die Berichtsseite nicht starten.....	12
Aktivierung von ICMP in MOE-Vorlagenfirewall ist wegen negativer Ports nicht möglich.....	13
HP Operations Manager Agent wird nicht bereitgestellt, wenn Chef als Bereitsteller-Plug-in verwendet wird.....	13
Bei der Installation der HP CDA-OM-Integration werden die vorhandenen JAR-Dateien nicht verwendet, um das Groovy-Skript für die Ereignisweiterleitung zu starten.....	13
Aktion 'Prüfen, ob abhängige Dienste vorhanden sind' auf falscher Ebene .....	14
Kontextbezogene URLs und Benachrichtigungen funktionieren nicht, wenn sich HP OM-Server und -Agenten in der HPCS Cloud befinden.....	14
Support .....	16
Rechtliche Hinweise .....	16

## Bekannte Probleme, Einschränkungen und Workarounds

### Allgemein

HP empfiehlt die Befolgung der folgenden bewährten Sicherheitsmethoden von Microsoft.

#### **QCCR1M6497 HP empfiehlt die Befolgung der folgenden bewährten Sicherheitsmethoden von Microsoft.**

Beschreibung	HP empfiehlt, das Microsoft Windows Server-System mit HP CDA 1.20 gemäß den bewährten Sicherheitsmethoden von Microsoft und den Sicherheitsrichtlinien und Prozessen Ihrer Organisation zu konfigurieren.
Workaround	Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link. <b>Sicherheit in Windows Server</b> <a href="http://technet.microsoft.com/de-de/library/dd548350(v=ws.10).aspx">http://technet.microsoft.com/de-de/library/dd548350(v=ws.10).aspx</a>

### CDA-Modelle unterstützen nur Unix Shell und Windows PowerShell als Skripttools

#### **QCCR1M2347 Allgemeine Komponente "Ausgeführtes Skript" gibt keinen Interpreter für die Skriptausführung an**

Beschreibung	In der Komponente "Ausgeführtes Skript" des Workflows der Ebene (für Workflows auf Plattform- und Anwendungsebene) unterstützt HP CDA aktuell nur Shell-Skripts auf Linux/Unix-Plattformen und PowerShell-Skripts für Microsoft Windows.
Workaround	Stellen Sie sicher, dass die Bereitstellungsskripts, die in der Komponente "Ausgeführtes Skript" von Workflows auf der Ebene der Anwendungen und Plattformsoftware geschrieben werden, Shell-Skripts für Linux/Unix-Plattformen und PowerShell-Skripts für die Plattform Windows sind.

### Installation von HP CDA auf koreanischer Linux-Plattform erfolgreich, Dienst kann aber nicht gestartet werden

#### **QCCR1M7423 L10N Das aktuelle MR-Build kann auf der koreanischen Linux-Plattform erfolgreich installiert werden, der Dienst kann aber nicht gestartet werden**

Beschreibung	Das aktuelle Build von HP CDA kann auf der koreanischen Linux-Plattform installiert werden, der Dienst kann aber nicht gestartet werden.
Workaround	Dieses Problem tritt auf, wenn das Modul mit dem Zufallszahlengenerator im Linux-System nicht vorhanden ist. So installieren und konfigurieren Sie das Modul: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Installieren Sie den Zufallszahlengenerator: <code>yum install rng-tools</code></li> <li>2. Bearbeiten Sie nach der Installation die Datei <code>/etc/rc.d/rc.local</code>. Suchen Sie dazu den folgenden Text:   <pre># way how to increase entropy for /dev/random, entropy is fetched from /dev/urandom. It is not so solid but it work</pre> </li> </ol>

	<p>for Oracle</p> <p>Fügen Sie dann die folgenden Informationen hinzu:</p> <pre>/sbin/rngd -r /dev/urandom -o /dev/random -t 55</pre> <p>3. Starten Sie das System neu.</p>
--	---

Wenn die Kennwortverschlüsselung in HP CDA 1.10 aktiviert ist, ist der Installationsassistent beim Upgrade blockiert

**QCCR1M7200 Upgrade auf CDA 1.20 über CLI gestartet, wenn Kennwortverschlüsselung in CDA 1.10 aktiviert ist**

Beschreibung	<p>Wenn die Kennwortverschlüsselung für eine HP CDA 1.10-Installation aktiviert war, ist der Installationsassistent blockiert, wenn Sie versuchen, das Upgrade auf HP CDA 1.20 durchzuführen.</p> <p>Der Benutzer erhält die folgende Meldung:</p> <p>“Com.hp.systinet.configuration.pe.PasswordEncryptionException.Die erforderliche Passphrase der Kennwortverschlüsselung fehlt. Geben Sie sie als die Java-Eigenschaft password.encryption.passphrase an.”</p>
Workaround	<p>Geben Sie den folgenden CLI-Befehl ein, um das Installationsprogramm zu starten:</p> <pre>java -jar installer.jar -passphrase &lt;Passphrase, die bei der Installation von CDA 1.10 angegeben wurde&gt;</pre>

Die Details eines Servergruppennamens mit Unicode-Zeichen können nicht abgerufen werden, obwohl die Servergruppe erfolgreich hinzugefügt wurde

**QCCR1M6109 CLI - I18N: Die Details einer mit Unicode-Zeichen benannten Servergruppe können nicht abgerufen werden, obwohl die Servergruppe erfolgreich hinzugefügt wurde**

Beschreibung	<p>Die Details einer Servergruppe werden, ungeachtet der Tatsache, dass die Servergruppe erfolgreich hinzugefügt wurde, nur in der CLI von HP CDA nicht angegeben, wenn Sie die Option <code>get</code> verwenden.</p>
Workaround	<p>Verwenden Sie ausschließlich die Option "List", um Serverdetails anzuzeigen.</p>

Lokalisierte Formate für Datum und Uhrzeit werden nicht korrekt angezeigt

**QCCR1M6918 I18N: Formate für Datum und Uhrzeit werden nicht entsprechend dem Gebietsschema angezeigt, in dem CDA installiert wurde**

Beschreibung	<p>Wenn ein Build von HP CDA in englischer Sprache auf Plattformen mit einem anderen Gebietsschema als Englisch installiert wird, werden Datum und Uhrzeit nicht im lokalen Format angezeigt.</p>
Workaround	<p>Damit Datum und Uhrzeit im lokalen Format angezeigt werden, müssen Sie ein lokales Build des Produkts installieren.</p>

## Anwendungen

SA-Auftrag bleibt im Status "In Bearbeitung", auch wenn Bereitstellung fehlschlägt

**QCCR1M3398 Wenn Bereitstellung fehlschlägt, sollte in SA-NGUI SA-Auftrag im Status "Fehler" sein**

Beschreibung	In einigen Fällen wird für einen gesamten Auftrag, der fehlgeschlagen ist, in SA-NGUI der falsche Status angezeigt, während in der CDA-UI der richtige Status gemeldet wird. Wenn zum Beispiel ein von CDA ausgelöster SA-Bereitstellungsauftrag fehlschlägt, wird in CDA richtigerweise der Status "Fehler" angezeigt, während in der SA-NGUI der Gesamtstatus "In Bearbeitung" angezeigt wird.
Workaround	Prüfen Sie bei einem von CDA ausgelösten Auftrag den Status in der CDA-UI.

Bei der Verwendung von HTTPS als externer Quelle müssen Sie Kennwörter mit der vollständigen URL-Zeichenfolge speichern oder das Platzhalterzeichen (\*) verwenden

**QCCR1M6522 Bei der Verwendung von HTTPS als externer Quelle muss der Benutzer das Kennwort mit der vollständigen URL-Zeichenfolge speichern oder das Platzhalterzeichen (\*) verwenden**

Beschreibung	Anwendungsbereitstellung schlägt fehl, wenn ein Softwareartefakt HTTPS als externe URL angibt.
Workaround	So fügen Sie das Kennwort für einen HTTPS-Link hinzu: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Navigieren Sie zur Registerkarte <b>Administrator &gt; Übersicht</b>. Klicken Sie rechts im Fenster auf <b>Gespeicherte Kennwörter</b>.</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Benutzername/Kennwort hinzufügen</b> und geben Sie <i>Folgendes</i> ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die vollständige URL-Zeichenfolge</li> <li>○ Das Platzhalterzeichen (*).</li> </ul> </li> </ol>

Nach der Anwendungsbereitstellung wird der Status "Erfolg" angegeben, auch wenn die Anwendungsbereitstellung fehlgeschlagen ist

**QCCR1M3318 Chef-Problem: Die Bereitstellung ist erfolgreich und es tritt ein Fehler beim Start der Anwendung mit folgender Bereitstellungsausnahme auf: Bereitstellung nicht möglich**

Beschreibung	Wenn eine Anwendungsbereitstellung fehlschlägt, wird der Status "Erfolg" angezeigt. Wenn der Benutzer danach versucht, die Anwendung zu starten, schlägt dies fehl und es wird eine Ausnahme angezeigt.
Workaround	Für alle mit Chef ausgeführten Skripte müssen bei einer fehlgeschlagenen Aktion explizit Rückgabecodes mit einem anderen Inhalt als NULL zurückgegeben werden.

## Plattformen

In Plattform-Softwareverbindungen konfigurierte Ports sind in der von HPCS bereitgestellten Sicherheitsgruppe nicht aktiviert.

**QCCR1M6493 In Plattform-Softwareverbindungen konfigurierter Port ist in von HPCS bereitgestellter Sicherheitsgruppe nicht aktiviert.**

Beschreibung	In Plattformendpunkten und -verbindungen konfigurierte Ports sind in der Sicherheitsgruppe der bereitgestellten HP Cloud Service-Hosts nicht geöffnet.
Workaround	Öffnen Sie die Ports in der Sicherheitsgruppe nach der Bereitstellung manuell.

## Monitore

Es können keine Überwachungstools für eine bereitgestellte Anwendung angewendet werden

**QCCR1M2128 Es können keine Überwachungstools für die bereitgestellte Anwendung angewendet werden**

Beschreibung	Das Hinzufügen oder Ändern von Überwachungstools für eine bereits bereitgestellte Anwendung wird von HP CDA nicht unterstützt.
Workaround	Sie müssen die Bereitstellung der Anwendung aufheben, die erforderlichen Überwachungsrichtlinien zuweisen und die Anwendung danach wieder bereitstellen.

Einer Richtlinie kann keine Monitordefinition mit mehreren Parameterdefinitionen hinzugefügt werden

**QCCR1M3219 Eine Richtlinie kann keine zwei Monitore mit derselben Definition und verschiedenen Parametern enthalten (z. B. zwei URL-Monitore)**

Beschreibung	Sie können einer Richtlinie keine Monitordefinition mit mehreren Parameterdefinitionen hinzufügen. Beispielsweise kann der URL-Latenzmonitor mit der URL als Parameter nicht in derselben Richtlinie mit mehreren URL-Parametern definiert werden.
Workaround	Es gibt zwei mögliche Workarounds. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Benutzer könnte mehrere Monitordefinitionen mit jeweils "fest codierten" URL-Werten erstellen. Da dies separate Monitordefinitionen sind, können sie in derselben Überwachungsrichtlinie verwendet werden.</li> <li>2. Der Benutzer könnte für jeden Parameterwert einer Monitordefinition separate Überwachungsrichtlinien verwenden (zum Beispiel eine für jeden URL-Parameterwert).</li> </ol>

Die Bereitstellung derselben HP SiteScope-Richtlinie von zwei oder mehr HP SiteScope-Systemen im selben Zielverzeichnis wird nicht unterstützt

**QCCR1M2299 Mehrere SiteScope-Systeme können bei der Ereignisverarbeitung zu Ausnahmen des Typs "nicht eindeutig" führen**

Beschreibung	Die Bereitstellung derselben HP SiteScope-Richtlinie von zwei oder mehr HP SiteScope-Systemen im selben Zielverzeichnis führt zur Generierung einer Ausnahme.
Workaround	Sie können dieses Problem vermeiden, indem Sie die Monitore der einzelnen HP SiteScope-Installationen in verschiedenen Zielverzeichnissen bereitstellen.

Cloud Administration Dashboard, Cloud Installation Dashboard und Cloud Connector

Wenn in einer Projekttopologie ein Fehler aufgetreten ist, kann sie durch den Benutzer nicht beendet werden

**QCCR1M 7301 Beim Versuch, eine Topologie zu beenden, in der ein Fehler aufgetreten ist, wird der Fehler HTTP 409 ausgelöst**

Beschreibung	Wenn der Benutzer unter <b>Projekt &gt; Topologie</b> die Aktion <b>Topologie beenden</b> für eine Topologie auswählt, in der ein Fehler aufgetreten ist (Status = Fehler), wird eine Fehlermeldung mit einer HTTP 409-Fehlermeldung angezeigt.
Workaround	Diese Aktion sollte der Benutzer nicht ausführen. Die Aktion <b>Topologie beenden</b> gilt <i>nur</i> für Topologien im aktiven Zustand (Status = Aktiv).  Wenn ein Benutzer diese Aktion versehentlich aufruft, sollte er die Fehlermeldung ignorieren.

Nach dem Übernehmen eines Projektantrags für HP CDA und HP CSA werden Änderungen an den Werten in der HP CDA Cloud Installation Dashboard-Benutzeroberfläche in HP CDA und/oder HP CSA nicht angezeigt

**QCCR1M 7242 Änderungen an den Werten in der Admin-UI nach dem Übernehmen eines Projektantrags für CDA oder CSA schlagen sich in der betreffenden Konfiguration nicht nieder**

Beschreibung	Änderungen an den Werten in der HP CDA Cloud Installation Dashboard-Benutzeroberfläche nach dem Übernehmen eines Projektantrags für HP CDA und HP CSA werden in HP CDA und/oder HP CSA letztendlich nicht angezeigt.
Workaround	Nach dem Übernehmen eines Projektantrags für HP CDA und HP CSA werden Änderungen an den Werten in der HP CDA Cloud Installation Dashboard-Benutzeroberfläche nicht unterstützt Die Klemmen für die HP CDA- und die HP CSA-Leiste sind der Wrapper für das jeweilige Installationsprogramm. Und da das Installationsprogramm nur <i>einmal</i> aufgerufen wird, werden spät geänderte Werte in der Cosmos-Benutzeroberfläche nicht mehr übernommen. Für alle darauf folgenden Änderungen muss der Benutzer die HP CDA/CSA-Benutzeroberfläche verwenden.

Bei der Definition eines Dienstes werden Daten abgeschnitten und es kommt infolge dessen zu einem Bereitstellungsfehler

**QCCR1M 7298 Beim Hinzufügen einer Dienstversion zum Ressourcenpool werden Daten abgeschnitten und die Startinstanz von Skyline kann die Definition des Lastenausgleichsdienstes im Ressourcenpool nicht finden**

Beschreibung	Unter <b>Projekt -&gt; Ressourcenpools -&gt; Dienstdefinitionen bearbeiten</b> kann der Benutzer Werte für das Feld mit der Version eines Dienstes bearbeiten. Diese Werte werden hier aber abgeschnitten. Zum Beispiel werden Werte, die wie die Gleitkommazahlen 1,0 und 23,0 aussehen, in die Werte 1 bzw. 23 umgewandelt. Dadurch kann es bei der anschließenden Bereitstellung aus diesem Ressourcenpool zu einem Fehler kommen.
Workaround	Das eigentliche Problem liegt in einer zentralen Bibliothek, die verwendet wird, um Daten zwischen Diensten zu übergeben. Der Benutzer kann diese Situation vermeiden, indem er eine Versionsnummer nicht als Gleitkommazahl eingibt. Anstatt zum Beispiel 1.0 einzugeben, sollte der Benutzer die Versionsnummer mit dem Kleinbuchstaben "v" beginnen (hier also v1.0).



Importieren von Dokumenten mit der Schaltfläche "Dokument importieren" schlägt fehl

**QCCR1M 7284** Nach dem Import eines zuvor exportierten Infrastrukturedokumentes kommt es bei der Bereitstellung zu der Fehlermeldung "statusCode": 500, "message": "internal error", "details": "template cannot be null or empty"}

Beschreibung	Im Bereich <b>Projekt: Dokumente</b> befindet sich die Schaltfläche <b>Dokument importieren</b> . Wenn der Benutzer diese Schaltfläche verwendet, um ein Infrastrukturedokument zu importieren, ist es möglich, dass danach das Dokument nicht funktioniert und der Start dieses Dokuments fehlschlägt. Das heißt, ein Benutzer kann ein Infrastrukturedokument importieren, ohne zu erkennen, dass es zwischen Clouds nicht portiert werden kann.
Workaround	Infrastrukturedokumente können <i>nicht</i> zwischen Clouds portiert werden. Ein Benutzer kann also ein Infrastrukturedokument nicht in einer Cloud exportieren und dann in einer anderen Cloud importieren. Über diese Situation wird der Benutzer mit einer entsprechenden Warnung informiert.

Ein Volume, das scheinbar die Größenbeschränkung einhält, kann nicht erstellt werden

**QCCR1M 6128** Der Versuch, ein Volume in einer Größe zu erstellen, die scheinbar akzeptiert wird, schlägt fehl; das Volume wird dennoch in der Tabelle der Volumes angezeigt

Beschreibung	Wenn ein Benutzer ein Volume mit einer Größe innerhalb des Volume-Kontingents erstellt, zeigt das System an, dass das Volume erstellt wurde, die Volume-Erstellung war jedoch nicht erfolgreich.
Workaround	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, gibt Nova alle Volumes zurück. Wenn Sie versuchen, ein neues Volume über das Dashboard zu erstellen, wird möglicherweise unter <b>Volume-Kontingente</b> angezeigt, dass keine Volumes erstellt werden können. Melden Sie sich in diesem Fall ab und nicht als Administrator, sondern als Benutzer wieder an.</li> <li>2. Der Systemadministrator muss einen Pool für Volumes erstellen, der über die aktuelle Begrenzung hinausgeht; ODER</li> <li>3. Reduzieren Sie die Größe der Volume-Begrenzung, bis sie mit dem tatsächlich verfügbaren Platz auf der Festplatte übereinstimmt oder darunter liegt.</li> </ol>

Betriebssysteme werden für Servergruppenkomponenten in einer Infrastruktur nicht angezeigt

**QCCR1M 6134 CDA - „Plattform“ > Registerkarte „Designer“, Liste der Betriebssysteme unter „Zugewiesene Funktionen“ auf der Registerkarte für Hardware und Betriebssysteme nicht aufgeführt**

Beschreibung	Betriebssysteme werden für Servergruppenkomponenten in einer Infrastruktur nicht angezeigt. Wenn Sie Plattform Designer aufrufen und auf Servergruppeneigenschaften zugreifen, werden die Betriebssysteme nicht aufgeführt.
Workaround	<p>Erstellen Sie eine Infrastruktur auf Grundlage eines bestimmten HP Cloud Connector-Ressourcenbindungsdokuments. Legen Sie dann das Betriebssystem fest.</p> <p>Befolgen Sie zum Festlegen des Betriebssystems den (in der HP CDA-Onlinehilfe dokumentierten) Vorgang, um die Hardware und Betriebssysteme einer Infrastrukturvorlage mit Plattform-Designer zu aktualisieren.</p>

Zugriff auf HPCS oder externer Upload eines Bildes schlägt fehl, wenn sich Cloud Connector und Domain Controller in demselben Knoten befinden

**QCCR1M 7078 Zugriff auf HPCS oder externer Upload eines Bildes schlägt fehl, wenn sich Quasar und Nova-Controller in demselben Knoten befinden**

Beschreibung	Der externe Zugriff auf den Controllerknoten (öffentlich bzw. aus dem Internet) kann nicht konfiguriert werden, wenn sich Cloud Connector und Domain Controller in demselben Knoten befinden.
Workaround	<p>Dieser Workaround gilt für die Cloud-Infrastruktur, in der die Domain Controller- und Compute Region Controller-Dienste denselben Controllerknoten gemeinsam nutzen.</p> <p>Ungeachtet der Konfiguration der öffentlichen Netzwerkumgebung über den Cloud Administration-Knoten müssen Sie für den Controller, der direkten Zugriff auf ein externes Netzwerk (Internet) besitzt, in den folgenden Szenarios eine zusätzliche Schnittstelle bereitstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario 1. Sie richten eine Cloud-Umgebung ein, um Instanzen in HP Cloud Services bereitstellen zu können.</li> <li>• Szenario 2. Sie möchten in Ihrer privaten Cloud Bilder direkt von einer externen Web-URL hochladen.</li> </ul> <p>So richten Sie den externen Zugriff auf Ihren Controllerknoten ein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schalten Sie den Controllerknoten aus.</li> <li>2. Fügen Sie zu dem Controllerknoten, der direkten externen Zugriff auf das Internet besitzt, eine weitere Netzwerkschnittstellenkarte hinzu.</li> <li>3. Schalten Sie den Knoten ein.</li> <li>4. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das vorhandene Standardgateway zu entfernen:             <pre>route delete -net 0.0.0.0 gw &lt;Gateway für das öffentliche Netzwerk laut Definition im Cloud Installation Dashboard&gt;</pre> <p>Beispiel: route delete -net 0.0.0.0 gw 10.1.128.10</p> </li> <li>5. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um eine DHCP-IP-Adresse für eth3 anzufordern (sofern die neu hinzugefügte Schnittstelle als eth3 erkannt wurde und dieses Netzwerk DHCP-Adressen ausgibt):             <pre>dhclient eth3</pre> </li> <li>6. Fügen Sie die Schritte 4 und 5 in die Bootsequenz ein. Andernfalls gehen diese Konfigurationen beim nächsten Start des Controllerknotens verloren.</li> </ol>

Integration mit HP CDA

Mehrmandantenfähigkeit wird in ALM nicht unterstützt

**QCCR1M7414 CDA-ALM-Integration: ALM unterstützt nur CDA > Standarddomäne und unterstützt die Mehrmandantenfähigkeit nicht**

Beschreibung	Die ALM-CDA-Integration unterstützt die Mehrmandantenfähigkeit nicht.
Workaround	Bei ALM-CDA-Konfigurationen muss die CDA-Standarddomäne (Systemdomäne) verwendet werden.

CSA-Veröffentlichung akzeptiert keine vordefinierten booleschen Werte

**QCCR1M 6518 CSA-Veröffentlichung akzeptiert keine vordefinierten booleschen Werte**

Beschreibung	<p>Boolesche Parameter mit benutzerdefinierten Ja- und Nein-Werten können bei der Verwendung der CDA-CSA-Integration für Plattformsoftware oder Anwendungen nicht veröffentlicht werden.</p> <p>Die Veröffentlichung von Plattform und Anwendungen von HP CDA an CSA ist zwar erfolgreich, Abonnements von HP CSA zu CDA schlagen jedoch fehl.</p>
Workaround	<p>Boolesche Parameter für Plattformsoftware oder Anwendungen bei der Verwendung der CDA-CSA-Integration:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktioniert nur, wenn der Wert des booleschen Parameters <b>true/false</b> (Kleinschreibung) lautet</li> <li>• Funktioniert nicht mit den aktuellen Standardwerten <b>True/False</b></li> <li>• Funktioniert nicht mit benutzerdefinierten Werten wie "Value true"/"Value false" usw.</li> </ul>

Verbindung von HP ALM zu HP CDA schlägt fehl, wenn in HP ALM derselbe oder ein neuer HP CDA-Server hinzugefügt wird

**QCCR1M7241 ALM - CDA: ALM-Dienst muss immer dann neu gestartet werden, wenn von ALM aus eine neue CDA-Instanz referenziert wird**

Beschreibung	<p>Dieses Problem zeigt sich, wenn auf der Registerkarte <b>Lab Management</b> bereits ein HP CDA-Server zu HP ALM Performance Center hinzugefügt wurde und dann einer der folgenden Fälle auftritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Derselbe HP CDA-Server wird gelöscht und danach erneut hinzugefügt.</li> <li>• Ein anderer HP CDA-Server wird hinzugefügt.</li> </ul> <p>Symptom: Eine Fehlermeldung wird angezeigt.</p> <p>Primäre Softwarekomponenten: HP ALM, HP CDA.</p> <p>Fehlermeldung: "ALM konnte keine Verbindung mit dem CDA-Server herstellen. Wenden Sie sich an den Systemadministrator."</p> <p>Wahrscheinliche Ursache: Ein mögliches Problem mit dem Caching in einer Drittanbieterkomponente von HP ALM.</p>
Workaround	<p>Führen Sie in der HP CDA-Benutzeroberfläche die folgenden Schritte aus, nachdem Sie sich als Administratorbenutzer angemeldet haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Verwaltung</b>, um die Startseite der Verwaltung zu öffnen.</li> <li>2. Wählen Sie im Menü "Verwaltung" die Option <b>Konfiguration</b> aus, um das Fenster "Konfiguration" zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte <b>Systemeinstellungen</b>.</li> <li>3. Geben Sie im Textfeld <b>Name</b> den Text "shared.usermanagement.database.lwsso.issueCookie" ein, um nach dieser Systemeinstellung zu suchen.</li> <li>4. Klicken Sie auf das Symbol <b>Bearbeiten</b>, um die Systemeinstellung zu bearbeiten, legen Sie den Wert "false" fest und speichern Sie dann die Einstellung.</li> </ol>

Der Parameter {server.hostname} gibt unterschiedliche Werte bei der Provisionierung und Bereitstellung in HPCS zurück

**QCCR1M6597 Parameter {server.hostname} gibt unterschiedliche Werte bei der Provisionierung und bei der Bereitstellung in HPCS-Bereitstellungen zurück**

Beschreibung	<p>Bei der Bereitstellung der Plattformsoftware (z. B. die Diagnoseprobe) unterscheidet sich der von HP CDA während der Provisionierung angegebene Hostname (z. B. "\${server.hostname}") von dem Hostnamen, der von HP CDA bei der Bereitstellung der Anwendungssoftware für diese provisionierten Hosts angegeben wird.</p> <p>Im Fall von HP Diagnostics kann dies zu Problemen bei der Bereitstellung von Schwellenwerten für die Überwachung der Anwendungssoftware führen, da die Probenamen von Hostnamen abgeleitet werden.</p>
Workaround	<p>Der Workaround hängt von der gerade verwendeten Plattformsoftware ab (z. B. davon, ob bei der Anwendungsbereitstellung Hostnamen zur Konfiguration verwendet werden).</p> <p>Im Fall von HP Diagnostics kann der Workflow zur Bereitstellung der Plattformsoftware so geändert werden, dass nur <code>\${server.ipaddress}</code> anstelle von <code>\${server.hostname}</code> verwendet wird.</p> <p>So implementieren Sie den Workaround:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf der Registerkarte <b>Plattform</b> auf <b>Software durchsuchen</b>.</li> <li>2. Wählen Sie die Diagnostics-Probensoftware aus und wechseln Sie zur Registerkarte <b>Workflow</b>.</li> <li>3. Im Bereitstellungsworkflow werden mehrere Schritte angezeigt. Einer der letzten Schritte enthält "application.server.hostname" als Eingabekomponentenparameter. Bearbeiten Sie diesen Parameter so, dass er sich auf <code>\${server.ipaddress}</code> bezieht.</li> </ol>

Mit HP CDA kann nicht auf die öffentliche IP von Servern zugegriffen werden, die in der Cloud bereitgestellt wurden

**QCCR1M 7306 Die öffentliche IP von HPCS ist keine Referenzvariable in CDA**

Beschreibung	<p>Mit HP CDA kann nicht auf die öffentliche IP von Servern zugegriffen werden, die in der Cloud bereitgestellt wurden. In diesem Szenario können Sie HP OA nur installieren, wenn Sie Chef als Bereitsteller-Plug-in verwenden. SSH funktioniert dann nicht, weil HP CDA nur die private IP der OA-Instanz in der Cloud zugänglich machen kann.</p>
Workaround	<p>Der Monitorserver für HP OM sollte mit der öffentlichen IP und dem SSH-Schlüssel von HP OM konfiguriert werden, damit OM mit der Cloud verbunden werden kann.</p>

ALM kann während der Build-Verifizierung die Berichtsseite nicht starten

**QCCR1M 2865 CDA-ALM: Beim Starten der ALM-Berichtsseite tritt ein Fehler auf**

Beschreibung	<p>ALM kann während der Build-Verifizierung die Berichtsseite nicht starten, Dies tritt auf, wenn von einem Clientcomputer auf ALM zugegriffen wird (funktioniert nur im ALM-Serversystem ohne Probleme).</p>
Workaround	<p>Stellen Sie sicher, dass der Hostname des ALM-Servers keinen Bindestrich oder Unterstrich enthält.</p> <p>Wenn der Hostname einen Unterstrich oder Bindestrich enthält, muss durch Angabe der IP-Adresse auf ALM zugegriffen werden.</p>

[Aktivierung von ICMP in MOE-Vorlagenfirewall ist wegen negativer Ports nicht möglich](#)

**QCCR1M 6495 Die ICMP-Aktivierung in MOE-Vorlagenfirewall ist in HPCS nicht möglich, da Port 0 verwendet wird (in HPCS wird -1 erwartet)**

Beschreibung	Nach dem Hinzufügen von ICMP in MOE-Vorlagen (Matrix Operating Environment) wird ICMP durch die Firewall nur für nicht negative Ports geöffnet.  Für HP Cloud Service muss ICMP für Ports von -1 zu -1 für das Ping-Signal geöffnet sein (dies ist für die Nagios-Überwachung erforderlich).
Workaround	Bearbeiten Sie die Sicherheitsgruppe des provisionierten Hosts, um ICMP von Port -1 zu -1 hinzuzufügen.

[HP Operations Manager Agent wird nicht bereitgestellt, wenn Chef als Bereitsteller-Plug-in verwendet wird](#)

**QCCR1M 7234 OM Operations Agent wird nicht bereitgestellt, wenn Chef als Bereitsteller-Plug-in verwendet wird**

Beschreibung	Wenn die Plattformsoftware "HP Operations Agent for Unix" bereitgestellt und Chef als Bereitsteller verwendet wird, schlägt die Bereitstellung fehl, da der Typ im Ausführungsskript nicht angegeben wird.
Workaround	Fügen Sie die folgende Zeile hinzu:  " #!/bin/sh "  zu  HP Operations Agent for Unix -> Bereitstellen -> OPERATIONS AGENT INSTALLIEREN UND ZU OPERATIONS MANAGER KONFIGURIEREN

[Bei der Installation der HP CDA-OM-Integration werden die vorhandenen JAR-Dateien nicht verwendet, um das Groovy-Skript für die Ereignisweiterleitung zu starten](#)

**QCCR1M 7277 Das Skript für die CDA-OM-Integration sollte die bereits vorhandenen abhängigen JAR-Dateien in OM verwenden**

Beschreibung	Da die für den Start des Groovy-Skripts für die Weiterleitung erforderlichen JAR-Dateien nicht in einem einzigen Verzeichnis verfügbar sind, kann der CDA-Prozess erst dann beginnen, wenn diese Dateien im Verzeichnis <code>/opt/lib</code> untergebracht wurden.
Workaround	<ol style="list-style-type: none"> <li>Erstellen Sie das folgende Verzeichnis: <code>/opt/lib</code>.</li> <li>Kopieren Sie die folgenden JAR-Dateien aus dem Verzeichnis <code>/opt/OV/OMU/adminUI/lib/midas/</code> in das Verzeichnis <code>/opt/lib</code>: <ul style="list-style-type: none"> <li><code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/midas/commons-beanutils-1.8.3.jar /opt/lib</code></li> <li><code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/midas/commons-codec-1.4.jar /opt/lib</code></li> <li><code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/midas/commons-collections-3.2.1.jar /opt/lib</code></li> <li><code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/midas/commons-lang-2.5.jar /opt/lib</code></li> </ul> </li> <li>Kopieren Sie die folgenden JAR-Dateien aus dem Verzeichnis <code>/opt/OV/nonOV/OpC/java/</code> in das Verzeichnis <code>/opt/lib</code>: <ul style="list-style-type: none"> <li><code>cp /opt/OV/nonOV/OpC/java/commons-logging.jar /opt/lib</code></li> </ul> </li> </ol>

## HP Continuous Delivery Automation – Versionshinweise

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <code>cp /opt/OV/nonOV/OpC/java/groovy-all.jar /opt/lib</code></li> <li>• <code>cp /opt/OV/nonOV/OpC/java/xercesImpl.jar /opt/lib</code></li> <li>• <code>cp /opt/OV/nonOV/OpC/java/xalan.jar /opt/lib</code></li> </ul> <p>4. Kopieren Sie die folgenden JAR-Dateien aus dem Verzeichnis <code>/opt/OV/OMU/adminUI/lib/cli/</code> in das Verzeichnis <code>/opt/lib</code>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/cli/httpclient-4.1-alpha2-SNAPSHOT.jar /opt/lib</code></li> <li>• <code>cp /opt/OV/OMU/adminUI/lib/cli/httpcore-4.1-alpha2-SNAPSHOT.jar /opt/lib</code></li> </ul> <p>5. Kopieren Sie die folgende JAR-Datei in das Verzeichnis <code>/opt/lib</code>:  <code>cp/opt/OV/nonOV/tomcat/b/www/webapps/sutk/cwc/js/dojo/dojox/off/demos/editor/server/lib/json-lib-1.0b2-jdk13.jar /opt/lib.</code></p> <p>6. Laden Sie die JAR-Dateien <code>http-builder-0.5.1.jar</code> und <code>xml-resolver-1.2.jar</code> (aus dem Internet) herunter und kopieren Sie sie in das Verzeichnis <code>/opt/lib</code>.</p>
--	---

### Aktion 'Prüfen, ob abhängige Dienste vorhanden sind' auf falscher Ebene

#### QCCR1M 7421 CDA sollte Aktion 'Prüfen, ob abhängige Dienste vorhanden sind' auf Stammkomponentenebene unterbringen

Beschreibung	Die Aktion 'Prüfen, ob abhängige Dienste vorhanden sind' befindet sich auf der falschen Ebene. Dies zeigt sich, wenn Sie ein CDA-Abonnement (mit einem Dienstenwurf, der von HP CDA in HP CSA veröffentlicht wurde) kündigen, während HP CDA inaktiv ist.
Workaround	<p>Es gibt zwei mögliche Workarounds:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie die Aktion manuell (indem Sie sie zum Beispiel aus der untersten Komponente löschen und zur oberen oder Stammkomponente hinzufügen) direkt nach dem Veröffentlichen der HP CDA-Plattform.</li> <li>2. Stellen Sie sicher, dass HP CDA verfügbar und in ordnungsgemäßem Zustand ist, bevor Sie ein HP CSA-Abonnement kündigen.</li> </ol>

### Kontextbezogene URLs und Benachrichtigungen funktionieren nicht, wenn sich HP OM-Server und -Agenten in der HPCS Cloud befinden

#### QCCR1M 7278 Kontextbezogene URLs funktionieren nicht, wenn sich HP OM-Server und -Agenten in der HPCS Cloud befinden

Beschreibung	<p>Kontextbezogene URLs und Benachrichtigungen werden in der Anwendungsbereitstellung nicht angezeigt.</p> <p>Da Matrix Operating Environment (MOE) statt des Hostnamens die IP-Adresse in HP CDA bereitstellt, ist der Knotenname in den von der HP Cloud bereitgestellten Knoten nicht bekannt und auch nicht in der Serverreferenzvariablen <code>HOSTNAME</code> in HP CDA verfügbar.</p>
Workaround	<p>Dieses Problem können Sie lösen, indem Sie das Skript zur automatischen Berechtigungserteilung modifizieren, bevor Sie die Plattformsoftware "Operations Agent" bereitstellen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Navigieren Sie zur Datei <code>/opt/OV/contrib/OpC/autogranting/postcsad.sh</code>. Dieses Skript können Sie verwenden, um den Knotennamen zu modifizieren, nachdem der Agent in die OM-Knotenbank aufgenommen wurde.</li> </ol>

2. Fügen Sie die folgenden Befehle hinzu:

```
address=`echo $2 | awk -F= '{ print $2}'`
/opt/OV/contrib/OpC/opcchgaddr -force -label $node NETWORK_IP
$address $node NETWORK_IP $address $address
```

Damit sollte der neue Inhalt des Skripts postcsad.sh etwa wie folgt aussehen:

```
#!/bin/sh
```

```
date >>/tmp/csad.out
echo postcsad.sh : $* >>/tmp/csad.out
node=`echo $1 | awk -F= '{ print $2}'`
address=`echo $2 | awk -F= '{ print $2}'`

echo Nodename = $node >>/tmp/csad.out
/opt/OV/contrib/OpC/opcchgaddr -force -label $node NETWORK_IP
$address $node NETWORK_IP $address $address
/opt/OV/bin/OpC/utils/opcnode -assign_node node_name=$node
net_type=NETWORK_IP group_name="SI-Deployment" >>/tmp/csad.out
opcplaygrp -add_layer_group node_hier=NodeBank
lay_group=CDA_Nodes lay_group_label=CDA_Nodes > /dev/null
/opt/OV/bin/OpC/utils/opcnode -move_nodes node_list=$node
node_hier=NodeBank layout_group=CDA_Nodes
/opt/OV/bin/OpC/opcsw -installed $node
# /opt/OV/bin/OpC/opcragt -dist -simulate $node
>>/tmp/csad.out
sleep 1
/opt/OV/bin/OpC/opcragt -dist $node -highprio >>/tmp/csad.out

sleep 1
/opt/OV/bin/OpC/opcragt -dist $node -highprio >>/tmp/csad.out
```

## Support

Besuchen Sie die HP Software Support Website unter:

**[www.hp.com/go/hpsoftwaresupport](http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport)**

Diese Website stellt Kontaktdaten und Informationen über von HP Software angebotene Produkte, Dienste und Supportleistungen zur Verfügung.

HP Software Online-Software-Support Funktionen bereit, mit denen Kunden ihre Probleme selbst lösen können. Bei dieser schnellen und effizienten Methode können Sie auf interaktive technische Supporttools zugreifen, die Sie zur Verwaltung Ihres Unternehmens benötigen. Als geschätzter Support-Kunde können Sie auf der Support-Website folgende Funktionen nutzen:

- Suche nach informativen Dokumenten Ihrer Interessensgebiete
- Übermitteln und Verfolgen von Supportanfragen und Verbesserungsvorschlägen
- Herunterladen von Softwarepatches
- Verwalten von Supportverträgen
- Nachschlagen von HP Support-Kontaktdaten
- Nachschlagen von Informationen zu verfügbaren Diensten
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Recherchieren von Kursangeboten und Kursanmeldung

Die Nutzung der meisten Support-Angebote setzt die Registrierung als HP Passport-Benutzer und die Anmeldung mit diesem Konto voraus. Einige Angebote können nur mit abgeschlossenem Support-Vertrag genutzt werden. Weitere Informationen zu den Support-Zugangsstufen finden Sie auf der folgenden Website:

**[http://h20230.www2.hp.com/new\\_access\\_levels.jsp](http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp)**

Um sich bei HP Passport zu registrieren, rufen Sie die folgende Website auf:

**<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>**

## Rechtliche Hinweise

© Copyright 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vertrauliche Computer-Software. Für den Besitz, die Verwendung und Vervielfältigung ist eine gültige HP-Lizenz erforderlich. In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Computer-Software, Computer-Softwareokumentationen und technische Daten für kommerziell genutzte Geräte gemäß den Standardlizenzbedingungen des Herstellers für die kommerzielle Nutzung an die US-Regierung lizenziert.

Die Garantien für HP-Produkte und -Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP kann für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument nicht haftbar gemacht werden.

Änderungen an diesen Informationen sind ohne Ankündigung vorbehalten.

Informationen über Drittanbieterlizenzvereinbarungen finden Sie im Verzeichnis Licenses auf dem Produktinstallationsmedium.